

## Verordnung über die Viehsteuer \* (Viehsteuerverordnung, ViehStV)

Vom 22. April 2014 (Stand 1. Juni 2024)

*Der Regierungsrat,*

gestützt auf Artikel 25 des Einführungsgesetzes zum Tierschutzgesetz und zum Tierseuchengesetz<sup>1)</sup>,

*verordnet:*

### Art. 1 Viehsteuer

<sup>1</sup> Der Tierhalter oder die Tierhalterin respektive der Alpbewirtschafter oder die Alpbewirtschafterin (nachfolgend: Tierhalter) haben pro Tier zu entrichten:

a.	Pferd, Maulesel, Maultier	5.00 Franken;
b.	Pony, Kleinpferde, Esel	2.50 Franken;
c. *	Rindvieh	2.50 Franken;
d.	Schwein (ohne Saugferkel)	1.00 Franken;
e. *	Schaf und Ziegen	0.60 Franken;
f.	Hirsch, Lama, Alpaka	1.80 Franken;
g.	Kaninchen (jeden Alters) für Bestände mit mehr als 50 Zuchttieren	0.10 Franken;
h.	Geflügel für Bestände mit mehr als 250 Lege- oder Zuchttieren	0.10 Franken.

<sup>2</sup> Je Bienenvolk beträgt die Steuer 1.00 Franken. \*

<sup>3</sup> Für Schafe wird während der Dauer des nationalen Programms zur Bekämpfung der Moderhinke gemäss Artikel 229 ff. Tierseuchenverordnung<sup>2)</sup> in Ergänzung zur Abgabe gemäss Absatz 1 Buchstabe e eine Abgabe von 1.00 Franken pro Tier erhoben. \*

### Art. 2 Einzug

<sup>1</sup> Die Viehsteuern werden dem Tierhalter oder der Tierhalterin gleichzeitig mit den Entsorgungsbeiträgen gemäss Artikel 13 Absatz 3 der Veterinärverordnung<sup>3)</sup> vom kantonstierärztlichen Dienst in Rechnung gestellt. Für die Berechnung gelten als Stichtage die Viehzählung gemäss landwirtschaftlicher Betriebsdatenerhebung und für ausserkantonale Alptiere der Tag der Alpfahrt. \*

<sup>2</sup> Viehsteuern gemäss Artikel 1 und Entsorgungsbeiträge gemäss Absatz 1, die sich zusammen auf weniger als 20 Franken belaufen, werden nicht bezogen. \*

---

<sup>1)</sup> GS IV G/3/2

<sup>2)</sup> SR 916.401

<sup>3)</sup> GS IX D/633/2

## **IX D/633/5**

### **Art. 3**      *Kostentragung im Schadenfall*

<sup>1</sup> Im Schadenfall werden nur Tiere entschädigt, für welche die Viehsteuer bezahlt worden ist.

### **Art. 4**      *Rechtsschutz*

<sup>1</sup> Zur Erhebung der Viehsteuer werden die Rechnungen als Verfügungen ausgestaltet.

<sup>2</sup> Gegen diese kann binnen 30 Tagen beim Kantonstierarzt oder bei der Kantonstierärztin Einsprache erhoben werden.

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	SBE Fundstelle
26.01.2016	01.03.2016	Erlasstitel	geändert	SBE 2016 04
26.01.2016	01.03.2016	Art. 2 Abs. 1	geändert	SBE 2016 04
26.06.2018	01.01.2018	Art. 1 Abs. 2	geändert	SBE 2018 18
24.01.2023	01.01.2023	Erlasstitel	geändert	SBE 2023 06
24.01.2023	01.01.2023	Art. 1 Abs. 1, c.	geändert	SBE 2023 06
24.01.2023	01.01.2023	Art. 1 Abs. 1, e.	geändert	SBE 2023 06
14.11.2023	01.06.2024	Art. 1 Abs. 3	eingefügt	SBE 2023 40
14.11.2023	01.06.2024	Art. 2 Abs. 2	eingefügt	SBE 2023 40

# IX D/633/5

## Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	SBE Fundstelle
Erlasstitel	26.01.2016	01.03.2016	geändert	SBE 2016 04
Erlasstitel	24.01.2023	01.01.2023	geändert	SBE 2023 06
Art. 1 Abs. 1, c.	24.01.2023	01.01.2023	geändert	SBE 2023 06
Art. 1 Abs. 1, e.	24.01.2023	01.01.2023	geändert	SBE 2023 06
Art. 1 Abs. 2	26.06.2018	01.01.2018	geändert	SBE 2018 18
Art. 1 Abs. 3	14.11.2023	01.06.2024	eingefügt	SBE 2023 40
Art. 2 Abs. 1	26.01.2016	01.03.2016	geändert	SBE 2016 04
Art. 2 Abs. 2	14.11.2023	01.06.2024	eingefügt	SBE 2023 40